



Bundesverband
Aktion Humane Schule e.V.

Aktion Humane Schule e.V. – Rathausplatz 8 – 53859 Niederkassel

Vorsitzender:
Dipl.-Päd. Detlef Träbert
Rathausplatz 8
53859 Niederkassel
Tel.: 0 22 08 / 90 96 89, F.: 90 99 43
E-Mail: ahs@aktion-humane-schule.de

Niederkassel, d. 4. September 2006

Pressemitteilung:

Aktion Humane Schule fordert lernfördernde Leistungsbeurteilung „Ziffernnoten und individuelle Förderung sind ein Widerspruch in sich“

Für leistungsfördernde und menschlichere Formen der Leistungsbeurteilung setzt sich die Aktion Humane Schule e.V. (AHS) ein. Diesem Zweck diene auch das AHS-Sommergespräch am vergangenen Freitag, zu dem Roswitha Träbert, die Landesvorsitzende des Verbandes, nach Niederkassel-Ranzel eingeladen hatte. „Machen Ziffernnoten und Kopfnote gute Schüler?“, lautete das Thema, zu dem sie zahlreiche Mitglieder und Gäste in der Gemeinschaftsgrundschule begrüßen konnte.

Als „Farce“ bezeichnete es dabei der Bundesvorsitzende der Aktion Humane Schule, Detlef Träbert, dass die NRW-Landesregierung ihr neues Schulgesetz als das modernste in Deutschland feiere. „Wer Ziffernnoten immer früher einsetzt und gleichzeitig die völlig überholten Kopfnote einführt, erhöht zwar den Druck, aber nicht die Leistung“, erläuterte der Diplompädagoge in seinem Referat. Die „Fragwürdigkeit der Zensurengebung“ sei seit mehr als drei Jahrzehnten in der Erziehungswissenschaft Allgemeingut, aber die Bildungspolitik ignoriere hartnäckig, was ihr nicht ins Konzept passe.

„Vergleichende Leistungsbewertung mit Ziffernnoten und individuelle Förderung sind ein Widerspruch in sich“, zog AHS-Landesvorsitzende Roswitha Träbert das Fazit am Ende des Gesprächs. Für eine lernförderliche Leistungsbeurteilung fordert die Aktion Humane Schule statt Ziffernnoten den Einsatz von Lernentwicklungsgesprächen und –berichten, von Präsentationen sowie Portfolios.